



Arbeiten an der Kieler Förde

Jetzt bewerben als Referent / Referentin (m/w/d)

für den Aufgabenbereich „Bildungsangebote gegen Antisemitismus“ beim Landesbeauftragten für politische Bildung zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet in Vollzeit.

Der Landesbeauftragte für politische Bildung ist politisch unabhängig und arbeitet überparteilich. Er berät die Landesregierung und den Landtag in Grundsatzangelegenheiten der politischen Bildung. Der Landesbeauftragte stellt politische Bildungsangebote für alle Bürgerinnen und Bürger bereit, um die freiheitlich-demokratische Grundordnung zu stärken und die politische Kultur in Schleswig-Holstein zu beleben.

In dieser Position:

- untersuchen Sie aktuelle Entwicklungen von Antisemitismus als Herausforderung für die Gesellschaft und die politische Bildung,
- analysieren Sie antisemitische Erscheinungsformen, Denkweisen und Argumentationsmuster und konzipieren Bildungsangebote für verschiedene Zielgruppen, um diesen entgegenzuwirken,
- konzipieren Sie Projekte und Veranstaltungen und führen diese – auch mit Kooperationspartnern – durch,
- setzen Sie Bildungsangebote auch durch eigene Vortrags- und Seminartätigkeit sowie durch die Fortbildung von Multiplikatoren um und
- vernetzen Sie Aktivitäten gegen Antisemitismus in Schleswig-Holstein.



Sie bringen mit:

- einen sehr guten Hochschulabschluss (Master, Magister oder Universitätsdiplom) in Politikwissenschaft, Sozialwissenschaften oder verwandten geisteswissenschaftlichen Fächern (eine Übersicht über die Studieninhalte ist beizufügen),
- nachgewiesene hauptberufliche Erfahrung in der politischen Bildungsarbeit,
- Kenntnisse hinsichtlich der Erscheinungsformen und aktuellen Entwicklungen von Antisemitismus sowie weiterer Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit,
- vertiefte Kenntnisse hinsichtlich der Didaktik und Methodik politischer Bildung,
- ausgeprägtes Organisationstalent,
- sicheren Umgang mit digitalen und sozialen Medien,
- pädagogisches Geschick im Umgang mit (jungen) Menschen,
- sicheres Auftreten, sehr gutes Sprachgefühl und eine ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit,
- Team- und Kooperationsfähigkeit sowie
- überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft und hohe Belastbarkeit.

Weiterhin werden erwartet:

- Bereitschaft, gelegentlich auch an Abenden und am Wochenende zu arbeiten sowie Dienstreisen durchzuführen und
- Ihr Einverständnis zu einer eventuell notwendig werdenden Sicherheitsüberprüfung nach § 7 Abs. 2 des Landessicherheitsüberprüfungsgesetzes.

Wünschenswert sind:

- Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von Bildungsangeboten für nicht-akademische Zielgruppen und
- Führerschein Klasse B.

Wir bieten Ihnen:

- eine interessante und vielseitige Aufgabe mit großem Gestaltungsspielraum,
- ein modernes und familienfreundliches Arbeitsumfeld,
- flexible Arbeitszeitgestaltung sowie
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.



Als Beschäftigte oder Beschäftigter wird Ihnen eine Vergütung der Entgeltgruppe 13 TV-L gezahlt.

Die Position ist in Vollzeit zu besetzen, Teilzeitarbeit ist grundsätzlich möglich. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, prüfen wir, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Wir setzen uns für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir sind bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen den weiblichen und männlichen Beschäftigten zu erreichen. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Wir fördern kulturelle Vielfalt und freuen uns daher über Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen (ggf. Zustimmung zur Einsichtnahme in die Personalakte) bis zum 5. Juni 2020 an den

*Präsidenten des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
– Personalreferat L112 –
Stichwort: Referent/-in LBpB
Postfach 71 21
24171 Kiel*

*oder nutzen Sie unser Online-Bewerbungsformular unter:
sh-landtag.de/service/karriere-stellenangebote/*

Wenn Sie noch Fragen zur Stellenausschreibung haben, melden Sie sich gerne bei uns:
in Fachfragen bitte an Herrn Dr. Meyer-Heidemann
(christian.meyer-heidemann@landtag.ltsh.de; Tel. o 431 988-1647)
und bei Fragen zum Verfahren bitte an Frau Schuldt (Tel. o431 988-1015).
Bitte senden Sie uns nur Kopien ohne Bewerbungsmappe zu, da keine Rücksendung erfolgt.
Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet.